



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 16. ordentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 01.03.2011 im Kreisausschusssaal, Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel	
Herr Falk Kubitzka	
Herr Thomas Czesky	
Herr Roland Scharp	
Herr Dr. Ralf von der Bank	bis 18.45 Uhr
Herr Hermann Kühnapfel	bis 18.45 Uhr
Herr Andreas Noack	bis 18.45 Uhr

Sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Schlösser
Herr Siegmund Trebschuh
Herr Marcel Penquitt

Entschuldigt fehlten:

Ausschussvorsitzende

Frau Martina Borgwardt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Rainer Reinecke

Sachkundige Einwohner

Herr Erich-Detef Claasen

Verwaltung

Herr Peer Giesecke, Landrat
Herr Detlef Gärtner, Beigeordneter und Dezernent
Herr Ralf Neumann, Kreisentwicklungsamt, Amtsleiter
Frau Iris Rockmann, Kreisentwicklungsamt, Sachgebietsleiterin
Frau Heidemarie Köppen, Kreisentwicklungsamt, Flughafenhafenkoordinatorin
Herr Heine, Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, stellv. Amtsleiter

Gäste

Herr Miels und Herr Weiße, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Frau Pfrezschner, Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Süd
Herr Knauer, Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, Regionale Planungsstelle

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Vorstellung des Konzeptes der BBI-Anbindung durch SPNV/üÖPNV mit anschließender Diskussion
Berichtersteller: Herr Miels, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2011
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Abgeordneten
- 6 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Herr **Habermann**, Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung, begrüßt die Anwesenden zur 24. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung sowie zur 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft. Er weist darauf hin, dass nach dem TOP 2 beide Ausschüsse ihre Sitzung jeweils getrennt weiterführen.

Die Einladungen beider Ausschüsse wurden form- und fristgerecht versandt.

TOP 2

Vorstellung des Konzeptes der BBI-Anbindung durch SPNV/üÖPNV mit anschließender Diskussion

Berichterstatter: Herr Miels, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

Frau **Pfretzschner** vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS), Niederlassung Süd, erläutert zunächst den geplanten Ausbau der Ortsumgehung Mahlow im Zuge der L 76:

Die L 76 Ortsumgehung Mahlow ist Teil des Gesamtvorhabens zum vierstreifigen Ausbau der L 76 zwischen der vierstreifigen B 101 und der ebenfalls vierstreifigen B 96 bzw. B 96a, welches im Landesstraßenbedarfsplangesetz als Vorhaben des vordringlichen Bedarfs enthalten ist. Mit dem vierstreifigen Ausbau der L 76 wird eine leistungsfähige überregionale Verbindung im Umfeld des Flughafens Berlin-Schönefeld geschaffen. Die Ortsumgehung stellt den Lückenschluss im Gesamtvorhaben dar. Die benachbarten Abschnitte sind bereits vierstreifig ausgebaut. Die Baulänge des Vorhabens beträgt 2,34 km. Die Trasse beginnt im Westen mit dem im dritten Bauabschnitt fertiggestellten Knotenpunkt L 76 mit der Kreisstraße 7239 und endet im Osten mit Ausbau des Knotenpunktes Lichtenrader Straße L 76. Die Ortsumgehung ist mit der Lichtenrader Straße plangleich mit dem nachgeordneten Straßennetz verknüpft und der Knotenpunkt wird wie bisher lichtsignalisiert. Im Zuge der Ortsumgehung werden drei Brückenbauwerke errichtet. Die Trasse liegt im Landschaftsschutzgebiet „Diedersdorfer Heide“. Das Gebiet wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt.

Frau Pfretzschner berichtet, dass der Planfeststellungsbeschluss im Oktober 2010 erteilt wurde. Der 1. Teilabschnitt von der Marienfelder Straße bis zum Knotenpunkt Lichtenrader Straße soll in der zweiten Jahreshälfte 2011 gebaut werden.

Frau Pfretzschner informiert, dass die Baukosten 8,7 Millionen € betragen und für den Bau das zuständige Ministerium seine Zustimmung gegeben hat.

Herr **Habermann** fragt nach, wann mit dem Fertigstellungstermin für die gesamte Trasse zu rechnen ist und wo die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden.

Frau Pfretzschner legt dar, dass die gesamte Trasse 2013 fertiggestellt wird und als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die Revitalisierung von vier Teichen einschließlich Verbindungsgräben vorgesehen ist.

Anschließend informiert Herr **Miels** vom VBB¹, dass die Vorbereitung des Fahrplans 2012 zur Eröffnung des Flughafen BBI Anbindungen durch den SPNV vorsieht.

Herr Miels erläutert, dass der Flughafen BBI mit dem Fahrplan 2012 an das Verkehrsnetz angebunden wird. Er betont, dass für die Anbindung Berlins an den BBI ein 15-Minuten-Takt als Ziel angestrebt wird.

Herr Miels berichtet, dass die Anbindung des SPNV in Etappen erfolgt und die Gleisinfrastruktur im Jahre 2012 für das Zielkonzept der Flughafenanbindung noch nicht vollständig zur Verfügung stehen wird. Sowohl die Ostanbindung in Richtung Görlitzer Bahn als auch die westliche Anbindung des Flughafens BBI Berliner Außenring in Richtung Blankenfelde werden Ende diesen Jahres in Betrieb gehen, so dass diese Schienenanbindungen planmäßig fertiggestellt werden. Die zweite primäre Anbindung des Flughafens BBI und somit die wichtigste Grundlage für die Anbindung des BBI ist die sogenannte Dresdner Bahn,

¹ Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

insbesondere das Teilstück in Berlin. Die Fertigstellung wird nächstes Jahr noch nicht erwartet.

Herr **Miels** führt aus, dass zur Eröffnung des Flughafens BBI am 3. Juni 2012 die S-Bahn-Anbindung über Berlin-Schöneweide, Berlin-Adlershof in Richtung Schönefeld über die neue verlängerte Infrastruktur zum BBI im 10-Minuten-Takt erfolgen wird.

Herr **Miels** erläutert, dass am 3. Juni 2012 der RE 9 als Flughafen-Express seinen Betrieb aufnehmen und von Berlin-Hauptbahnhof (tief), Potsdamer Platz, Berlin-Südkreuz ohne weiteren Halt zum BBI im 30-Minuten-Takt fahren wird. Des Weiteren wird der RE 7 von Dessau über Belzig zur Berliner Stadtbahn Bestand haben und über eine Verschwenkung zum Flughafen BBI geführt. Die Linien RB 14 (aus Nauen), RB 12 (aus Potsdam) sowie die S-Bahn-Linien 9 und 45 werden als Flughafen-Express fungieren.

Herr **Dr. von der Bank** spricht die stark fokussierte Anbindung von Berlin an den Flughafen BBI an. Er betont die Bedeutung des Anschlusses des Landkreises - insbesondere des südlichen Bereichs - an den Flughafen BBI.

Herr **Miels** bestätigt, dass es keine direkte Anbindung aus dem Süden des Landkreises geben wird. Von Luckenwalde zum BBI beträgt die Fahrzeit 55 Minuten und es besteht die Möglichkeit, am Bahnhof Berlin-Südkreuz in den Flughafen-Express umzusteigen.

Herr **Baumecker** (Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung) findet es unverständlich, dass kein Süd-West-Ring zwischen den Regionalbahnen aus Potsdam und dem Süden des Landkreises geschaffen wurde. Des Weiteren ist er der Meinung, dass die Bürger aus dem Süden des Landkreises nicht verstehen können, warum sie bis zum Bahnhof Berlin-Südkreuz fahren müssen und kein Knotenpunkt in Ludwigsfelde bzw. Birkengrund Süd eingerichtet werden kann. Er plädiert für einen Knotenpunkt, der in Höhe Genshagener Heide eine Verbindung mit dem südlichen Bahn-Ring herstellen könnte.

Herr **Miels** entgegnet, dass aufgrund durchgeführter Untersuchungen die Nachfrage dafür nicht ausreicht, zumal so ein Knotenpunkt Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe verursachen würde. Außerdem wäre bei einer SPNV-Anbindung über Genshagener Heide keine zeitliche Ersparnis zu erwarten.

Herr **Habermann** äußert die Forderung, einen Haltepunkt in Mahlow auf der Flughafen-Express-Linie einzurichten.

Herr **Miels** antwortet, dass dieser Haltepunkt kaum Aussicht auf Erfolg hat, da jeder Halt Zeit und Investitionen kostet.

Herr **Habermann** fragt nach, wie die Bürger aus Blankenfelde und Rangsdorf täglich zur Arbeitsstelle zum Flughafen BBI kommen werden.

Herr **Weiß** legt dar, dass die Busverbindungen die Aufgabe haben, das Gebiet um den Flughafen zu erschließen, so auch die Anbindung an die Gewerbegebiete.

Herr **Weiß** erläutert, dass 3 Buslinien zum Airport Flughafen BBI eingesetzt werden. Als Alternative zur Südkreuzumfahrung fährt ein Schnellbus stündlich von Ludwigsfelde über die Autobahn ohne Halt zum Terminal. Dieser Bus wird 30 Minuten Fahrzeit benötigen, so dass die Gesamtfahrzeit von Luckenwalde bis zum Flughafen BBI bei 49 Minuten liegen wird. Die Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf-Potsdam wird ebenfalls mit einem Schnellbus angebunden. Zur besseren Erschließung der Region wird es eine Stichfahrt nach Mahlow zum Bahnhof und nach Selchow geben. Des Weiteren ist eine Erschließung innerhalb der

Ortslage in Blankenfelde bzw. eine Busverbindung zu den Gewerbegebieten entlang des Flughafens geplant.

Herr **Giesecke** ist der Meinung, dass die Fahrt mit der Regionalbahn aus Jüterbog oder Luckenwalde über Berlin-Südkreuz von den Bürgern eher angenommen wird, da die Umsteigemöglichkeit in Ludwigsfelde mehr Unannehmlichkeiten bringen wird.

Herr **Dr. von der Bank** fragt nach, ob im Rahmen der Anbindungsplanung an den Flughafen BBI auch an die S-Bahn-Verlängerung von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf gedacht wurde.

Herr **Giesecke** äußert seine Bedenken, dass es bei der Verwirklichung dieses kostspieligen Vorhabens zur Verschlechterung bzw. zum Wegfall von RE-Haltepunkten kommen könnte.

Herr **Habermann** beruft sich auf die laut Einigungsvertrag vorgesehene S-Bahn-Anbindung nach Rangsdorf und betont, dass diese Festlegung unbedingt zu erfüllen ist.

Herr **Scharp** bekräftigt, dass ein RE-Haltepunkt in Dahlewitz wichtiger ist, als die S-Bahn-Verlängerung nach Rangsdorf. Er fragt nach, wann mit Gesprächen der betroffenen Gemeinden zur künftigen Busanbindung an den Flughafen BBI zu rechnen ist.

Herr **Miels** informiert, dass eine kurzfristige Abstimmung der Kreisverwaltung bzw. zuständigen Verkehrsgesellschaft erfolgen wird.

Herr **Habermann** bedankt sich bei beiden Mitarbeitern des VBB sowie bei Frau Pfretzschner vom LS für ihre Ausführungen und verabschiedet die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2011

Zum TOP 3 (18.45 Uhr) führt Herr **Barthel**, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft weiter.

Es gab keine Einwendungen.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Henschel** informiert, dass keine Themenplanung für die Sitzungen in diesem Jahr vorliegt.

Herr **Barthel** bittet die Anwesenden, Vorschläge zu Themen und Betriebsbesichtigungen zu unterbreiten.

Herr **Barthel** schlägt vor, im Herbst dieses Jahres das Konzept „Kreisenergiwerke“ zu behandeln.

Herr **Penquitt** erklärt sich bereit, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft zum Thema „Breitbandversorgung im Landkreis Teltow-Fläming“ zu sprechen.

TOP 5

Anfragen der Abgeordneten

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 6

Verschiedenes

Herr **Barthel** beendet die 16. ordentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft.

H. Barthel
Stellv. Vorsitzender

V. Kuhrmann
Schriftführerin